Literatur besucht Bildende Kunst - „Offene Ateliers“ Grötzingen/Durlach: Im Transfer der Medien

Samstag, 22.09.2018, 11 – 20 Uhr/Sonntag, 23.09.2018, 11 – 18 Uhr: Rotierende Lesungen durch die Ateliers

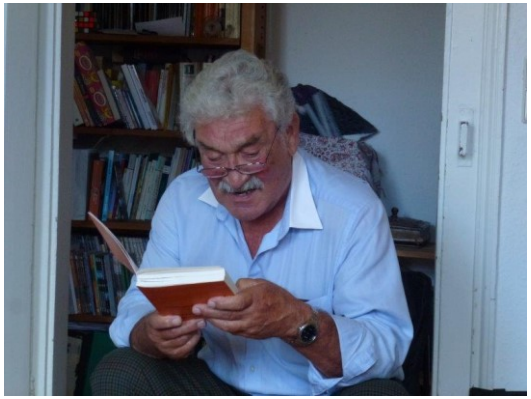
Am Samstag lasen: Walter Bernotat, Hans-Jürgen Block, Helmut Hannig, Fritz Kölling, Ekkehard Meyer, Gisela Naumann, Markus Roth, Martina Bilke (Ersatz KITeratur). Weitere Gastautoren u.a.: Johannes Hucke, Rolf Suter, Wolfgang Wegner.

Am Sonntag lasen: Hans-Jürgen Block, Helmut Hannig, Ekkehard Meyer, Gisela Naumann, Markus Roth, Afif Abdelbaki.
Weitere Gastautoren unter anderem: Carl Classen, Rolf Suter, André Richter, Wolfgang Wegner und die Kumpanen.

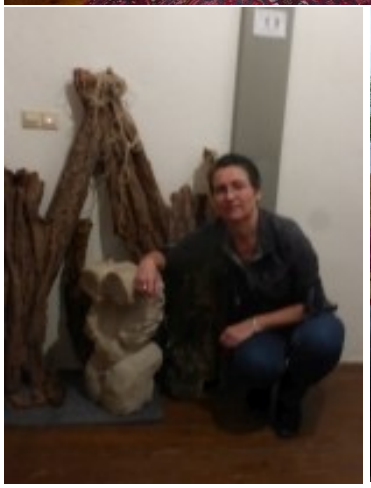
Heimspiel: 3 Lesungen bei Literatenrunde-Vorsitzende Abier Bushnaq, die erstmals bei den Offenen Ateliers als Künstlerin dabei ist.

Hier gab es genug Gelegenheit für Literaten, Künstler, Nachbarn und Freunde, sich gemütlich auszutauschen und es wurde durchgehend arabischen Kaffee ausgeschenkt und zu Lesungen gab es Sekt.

Es lasen Ekkehard Meyer, Gisela Naumann, Martina Bilke, Afif Abdelbaki und von den Kumpanen las Alexander Neumann.



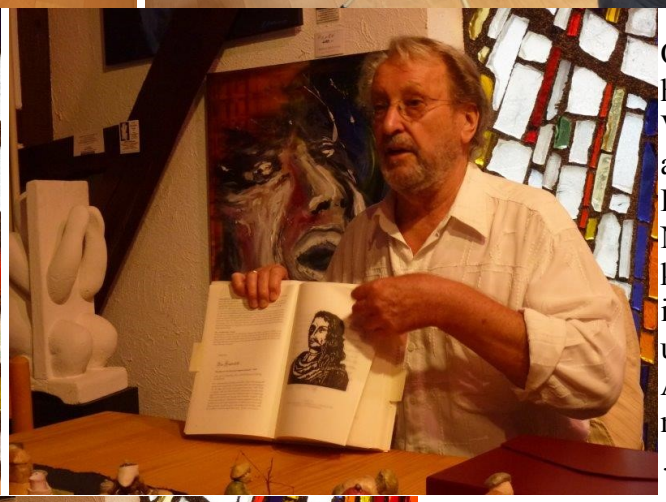
Die Ortsverwaltung Grötzingen und das Stadtamt Durlach richten zum vierten Mal gemeinsam „Offene Ateliers“ in Grötzingen und Durlach aus. Alle zwei Jahre finden sie statt, die Literatenrunde ist das 2. Mal dabei.



Rainer Knoblauch & Ines Bicha sind das erste Mal als Gastgeber für Kunst und Literatur dabei. Dort lasen Walter Bernotat und Ekkehard Meyer.

Links: Helmut Hannig, Ekkehard Meyer

Interessante Gespräche, freundliche Menschen, vielseitige Werke, inspririerende Texte.



Oben: besonders habe ich die Vorbereitung und auch engagierte Form bei Brigitte Nowatzke-Kraft kennengelernt, ihre Besucher und die beiden Autoren zusammen zu bringen. …“

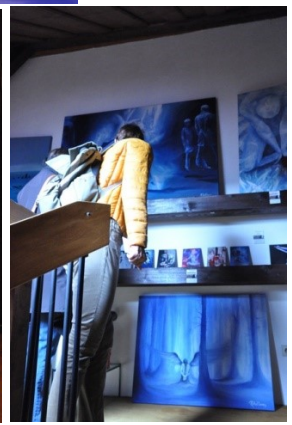
„Es war eine professionelle Veranstaltung, die auch mit Malerei und Metallskulpturen eine kunstvolle Einheit bildeten. Überhaupt ist dies Haus in unterschiedlichen kreativen Darbietungen wohl einmalig“ (Atelier Nowatzke-Kraft)

Autoren Helmut Hannig, Gisela Nauman

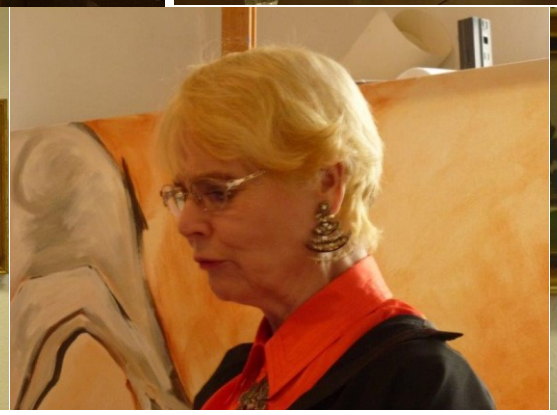
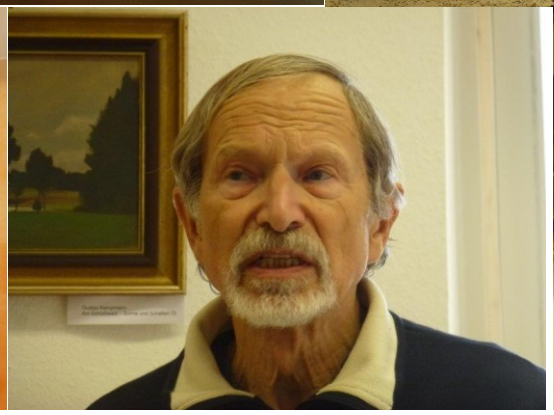
unten: „Im Pitoresken alten Haus mit viel Platz für Bilder und Skulpturen saßen wir an einem langen Tisch. Hinter den Lesern befand sich ein buntes wunderschönes Glasfenster. Gewitter, Sturm und Regen prasselten auf’s Dach, taten der Stimmung aber keinen Abbruch.“ (Atelier Malcomes);

Im Atelier Malcomes fanden zwei Lesungen mit Autoren der Literatenrunde statt.

Autor Hans-Juergen Block



Sehr gastfreundliche Künstler.

Zu Gast bei den Heimatfreunden, mit denen die Literatenrunde schon mehrfach bei ihren Literaturwanderungen kooperiert hat. Autoren: Walter Bernotat, Gisela Naumann

Dank an alle engagierten gastgebenden Künstlerinnen und Künstler!

Manch ein Besucher kam für die Kunst, andere interessierten sich neben der Kunst auch insbesondere für die Lesungen.

Bei einigen Autoren wurde um eine Zugabe gebeten und es wurden mehrere Exemplare ihrer Bücher gekauft.

Feedback: „Regen und Sturm, es dämmerte bald, im verwunschenen Garten saßen wir in einem kleinen Gartenhaus mit Blechdach bei Kerzenschein. Das Wetter hielt uns fest, aber gelangweilt hat sich keiner“, „hoch motivierte Zuhörer in der regenfesten Gartenlaube, besste Stimmung beim Unwetter“, „eine sehr nahe naturverbundene, nahezu ein verwunschener Schlummergarten mit Knusperhäuschenatmosphäre und netten Menschen bewohnt“, „wir zwei fühlten uns dort im siebten literarischen Himmel, mit anschließendem Umtrunk eines vorzüglichen Weines und Knuspersachen. Anschl. Unwetter mit Blitz und Donner und Schauer, dass wir gezwungen waren, gern dort bleiben zu dürfen.“ (Atelier Giesla von Birckhahn). „Ein Altes Haus mit vielen kleinen Zimmern, die meisten Zuhörer weiblich, tolle Stimmung, auch ein tierischer Lauscher, ein Hund, gerettet aus Spanien, war dabei.“ (Atelier Münch). Bei manchen wurde improvisiet, Tisch und Stühle im Hof aufgebaut (Atelier Müller).). „Die Atmosphäre war immer sehr dicht und familiär und es gab hinterher intensive Gespräche. Besonders fällt mir Markus' Geschichte "Gottes Kummerkasten" ein, wonach ein so reges Gespräch entstand, dass wir es unterbrechen mussten um weiterlesen zu können“ (Atelier H. Lücke-Rausch/W. Voss).